

**Informationsveranstaltung
& Initiierung der
„StudienSchmiede an der Charité“
zum Ausschreibungsprogramm „Klinische Studien“
der DFG und des BMBF**

www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/

Das BMBF und die DFG bieten zwei sehr verwandte, dauerhafte Ausschreibungsprogramme für klinische Studien an. Gefördert werden akademisch initiierte, multizentrische, interventionelle, konfirmatorische Studien (Phase III) sowie neuerdings auch explorative Pilotstudien (Phase II) und klinische Beobachtungsstudien. Die Ausschreibung ist themenoffen und nicht auf spezielle Krankheiten oder Populationen beschränkt. **Damit sind diese beiden Ausschreibungsprogramme für fast alle medizinischen Forscherinnen und Forscher relevant.**

Das Verfahren ist zweistufig, nur für Machbarkeitsstudien der DFG einstufig. Gerade in der 1. Stufe, in der 6-8 seitige Studienskizzen eingereicht werden müssen, ist das Verfahren hoch kompetitiv. Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten Ihre Förderaussichten und Studienskizzen zu verbessern:

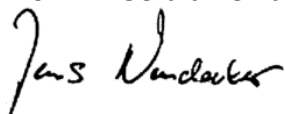
1. **Am Freitag, den 09.11.2018, von 13.00-15.00 Uhr, im Erich-Hoffmann Hörsaal der Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4, CCM**, findet eine **Informationsveranstaltung** zu beiden Programmen statt, die über die genauen Ausschreibungsbedingungen und die notwendigen Schritte in der Planungsphase Ihrer Studienskizze informiert.
2. Unsere neu-etablierte **StudienSchmiede** an der Charité bietet Ihnen eine kostenlose Vorabbegutachtung Ihrer Studienskizze. Im Anschluss werden Sie eingeladen, Ihre Studienskizze persönlich vorzustellen und mit einem Expertengremium inhaltlich zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dieses Gremium besteht aus Medizinern, Biostatistikern & Datenmanagern, die alle jahrelange Erfahrung innerhalb dieser Programme haben. Wir sichern Ihnen dabei strengste Vertraulichkeit zu. Ihre Skizzen können Sie **bis zum 15.12.2018 einreichen unter:**

StudienSchmiede@charite.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prof. Dr. Geraldine Rauch (Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie),



Prof. Dr. Jens Neudecker (Chirurgische Klinik),



Dr. Olaf Bender (KKS Charité)